

SENEC.Home: Die clevere und wirtschaftliche Energielösung für Privathaushalte

Angesichts stetig steigender Strompreise wird es für Hausbesitzer immer attraktiver, sich selbst mit Solarstrom zu versorgen. Dafür brauchen sie nur eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und einen Stromspeicher im Keller. SENEK, Pionier der Stromspeicherbranche und einer der Marktführer bei Batteriespeichersystemen, entwickelt und produziert seit der Gründung im Jahr 2009 Stromspeicher „Made in Germany“. Für Privathaushalte bietet das Leipziger Unternehmen Speicher auf Lithium-Ionen-Basis mit Speicherkapazitäten von 2,5 kWh, 5 kWh, 7,5 kWh und 10 kWh an. Die intelligente Ladetechnologie sorgt für ein optimales Lademanagement sowie den dauerhaften und sicheren Betrieb des Speichers.

Die Kombination aus Solaranlage und Stromspeicher rechnet sich. Wird die Anlage richtig geplant, können die Betreiber bis zu 80% ihres Strombedarfs selbst decken. Das spart Geld, und über steigende Strompreise müssen sich die Eigenversorger auch nicht mehr ärgern. Eine neue Solaranlage sollte daher gar nicht mehr ohne Speicher installiert werden, und bestehende Anlagen können problemlos nachgerüstet werden. Die Speicher sind in etwa so groß wie eine Waschmaschine und können problemlos im Keller oder dem Hauswirtschaftsraum installiert werden.

Aufgrund modernster Technologie und der intelligenten Steuerung sind SENEK-Stromspeicher besonders langlebig. Als einziger Anbieter garantiert SENEK in den ersten zehn Betriebsjahren, dass die nutzbare Kapazität zu 100% gleich bleibt. In der Branche üblich sind nur 80% - bei SENEK bekommt der Kunde also wirklich das, was draufsteht. Damit der Speicher immer auf dem neuesten Stand ist, kümmern sich die SENEK-Entwickler um kostenlose Softwareupdates und Fernwartung.

Die Nutzer können den Verbrauch, Speicherstatus der Akkus und den Grad der eigenen Autarkie jederzeit über eine intuitive und leicht verständliche Monitoring-Plattform und eine kostenlose App einsehen.

Eine dauerhaft günstige und umweltfreundliche Energieversorgung – dafür können Hausbesitzer mit einer Solaranlage und einem Stromspeicher selbst etwas tun.

Auf dem Weg zu 100 % Unabhängigkeit

Intelligente Stromspeicher ermöglichen Eigenversorgung mit Strom

Sich selbst mit dem eigenen Solarstrom versorgen – und das auch nachts und im Winter, wenn die Sonne nicht scheint? Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, einem Stromspeicher im Keller und einer Cloud-Lösung für die Stromlieferung klappt das. Und zwar kostengünstig und umweltfreundlich.

Stromspeicher für Eigenheime sind beliebt wie nie. Dafür gibt es viele Gründe, wie die jährlich steigenden Stromkosten, die sinkende EEG-Einspeisevergütung für Solarstrom und die spürbar werdenden Folgen des Klimawandels. Viele Menschen möchten darüber hinaus ihren selbst erzeugten Strom auch zu Hause verbrauchen und unabhängiger werden von den konventionellen Energieversorgern. Stromspeicher spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie ermöglichen Besitzern einer Photovoltaik-Anlage, den selbst produzierten Strom effektiv zu nutzen – nämlich immer dann, wenn er wirklich gebraucht wird.

Einer der führenden Hersteller von Stromspeichern ist SENEK. Die Speicherlösungen des Leipziger Unternehmens sind bereits tausendfach im Einsatz. Einmal vom Installateur im Keller oder Haushaltsraum installiert, sind sie jahrelang zuverlässig Tag für Tag in Betrieb.

Eine Cloud für den Solarstrom

Allein mit einer Solaranlage und einem Stromspeicher können sich Hausbesitzer bis zu 80% selbst mit Strom versorgen. Dann bleibt aber immer noch ein Anteil, den sie teuer von einem externen Energieversorger beziehen müssen, auch wenn sie mehr als genug Strom selbst produzieren. Wer den im Sommer selbst produzierten, überschüssigen Strom einer PV-Anlage auch im Winter oder bei schlechtem Wetter nutzen möchte, für den gibt es die SENEK.Cloud. Diese Lösung funktioniert wie ein Strom-Konto. Im Sommer können Hausbesitzer Strom „einzahlen“ und so ein Guthaben anlegen, von dem sie im Winter „abheben“ können. Für einen monatlichen Beitrag bekommen sie dann grünen Strom geliefert, der dem entspricht, was sie in die Cloud geliefert haben.

Ist die Solaranlage groß genug, können die Speicherbesitzer sogar eine Wärmepumpe oder eine Nachtspeicherheizung mit dem eigenen Strom betreiben. Selbst das Elektroauto können sie mit dem selbst erzeugten Strom betanken, und das an zigtausenden von Ladesäulen.